

Da erfand **Johannes Gutenberg** die Buchdruckerkunst. Er stammte aus Mainz und war adeligen Stammes (Familie Gensfleisch; die Mutter hieß Gutenberg). Ein Aufstand der Mainzer zwang auch seine Familie zur Flucht. Mit geringem Einkommen lebte Johannes Gutenberg erst in Straßburg, später wieder in Mainz. Nachdem er die Druckerpresse und durch Zerschneiden der Holzplatten die beweglichen Lettern erfunden hatte, verband er sich in Mainz mit dem Goldschmied Johannes Fust und dessen Schwiegersohn Peter Schöffer. Diese liehen ihm Geld zur Einrichtung einer Druckerei. Die Erfindung der metallenen Lettern und einer besseren Druckerfschwärze gestatteten den Beginn des ersten Bibeldruckes; aber mitten im Druck verlangten Fust und Schöffer ihr Geld

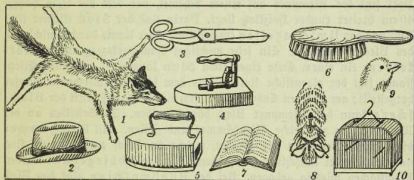


Abb. 20. 1. Wolfspelz, 2. Hut, 3. Schere, 4. Dollfeilen, 5. Kohlenfeilen, 6. Schneiderbürste, 7. Buch, 8. Fuß der Fliege, 9. Kopf des Kanarienvogels, 10. Vogelbauer.

zurück, pfändeten die Geräte und brachten Gutenberg um den Erfolg. 1461 wurde die erste Bibel fertig. Gutenberg gründete eine neue Druckerei, wurde (in Eltville im Rheingau) „Hofkavalier“ des Kurfürsten Adolf von Nassau mit einem Jahrgehalt, starb aber bald (1468). Als aber in einem Kriege 1462 Mainz erobert wurde, flohen die Druckergehilfen und verbreiteten die neue Kunst zum Segen der Menschheit. (Lesestück „Gutenberg und die Buchdruckerkunst“.)

Was lesen wir in unserer **Stadtchronik** über die Kürschner, Schneider, Buchbinder und Buchdrucker unseres Ortes?

Aufgaben. Zeichne einen Arbeitstisch, eine Bürste, eine Wand mit Regalen, Teile einer Weste, Boa und Muff, eine Mütze, Fuß und Kopf der Stubenfliege, einen Karton mit Briefpapier, einen Federhalter, ein Buch. Fertige aus Stäbchen ein Vogelbauer. Mache aus Knetmasse ein Tierfell mit Kopf, eine Mütze, ein Barett, einen Hut, ein Waschbecken, ein Bügeleisen, den Kopf des Kanarienvogels! Seherstafeln, Lettern und Buchdruckerfschwärze sind zu beschaffen, um den Druck zu veranschaulichen (eventuell Kautschukstempel) (Abb. 20).